



# Informationsblatt der Schule Hesterberg

## Landesförderzentrum für Pädagogik bei Krankheit in Schleswig

Die **SCHULE HESTERBERG** ist eine eigenständige, öffentliche Schule, die auf dem Gelände des Helios Klinikums Schleswig, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie liegt.

Wir bieten Unterricht für alle Kinder und Jugendliche an, die sich in stationärer oder teilstationärer Behandlung (Tagesklinik Schleswig, Rendsburg und Husum) befinden.

Der Unterricht findet in eigenen Gebäuden auf dem Klinikgelände statt. In der Klinikschule unterrichten Lehrkräfte verschiedener Schularten.

Die Schule verfügt über Klassenräume, Fachräume für Naturwissenschaft, Kunst, Musik, Textiles Werken, Technisches Werken, Tonwerken, Sport, Hauswirtschaft und einen Medienraum.

### Beschulung

Die Lerngruppen werden entsprechend der Stationszugehörigkeit unabhängig von Schulart oder Klassenstufe gebildet und von ein oder zwei Bezugslehrkräften betreut.

Die Schüler und Schülerinnen der Lerngruppen werden jahrgangs- und schulartübergreifend individuell unterrichtet.

Der Umfang der Beschulung und die Inhalte des Unterrichts richten sich nach der individuellen Situation der Schülerinnen und Schüler. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten dienen als Ausgangslage zur individuellen Stundenplangestaltung.

Die Behandlungsziele und die individuellen Therapietermine werden im gesamten schulischen Alltag berücksichtigt.

Während der Beschulung durch die Schule Hesterberg bleibt die Schülerin/ der Schüler weiterhin in der Heimatschule gemeldet, die auch für das Zeugnis zuständig ist.

### Abläufe

Ihr Kind wird als Patient/ Patientin auf einer Station des Helios Klinikums Schleswig, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie aufgenommen. Im Zuge dieser Aufnahme geben Sie schriftlich Ihre Einwilligung für den Informationsaustausch zwischen Schule und Klinik und eine Schweigepflichtentbindung für das Klinikpersonal gegenüber den Bezugslehrkräften der Station. Ohne diese Einwilligung und die Schweigepflichtentbindung ist eine Beschulung Ihres Kindes nur schwer realisierbar und kaum sinnvoll.

Die Bezugslehrkraft der Schule Hesterberg für die Station führt ein Schulaufnahmegespräch mit Ihrem Kind, in dem Ziele für die Beschulung festgelegt werden.

Die Bezugslehrkraft tauscht sich mit der Klassenlehrkraft der Heimatschule Ihres Kindes aus. Mögliche Themen sind das Arbeits- und Sozialverhalten.

Bei Bedarf nimmt die Bezugslehrkraft an Elterngesprächen und anderen Gesprächsrunden (z.B. Runde Tische) teil, um über Ihr Kind als Schüler/ Schülerin zu berichten.

Die Bezugslehrkräfte der Schule werden den Ärzten/ Ärztinnen, Therapeuten/ Therapeutinnen und Mitarbeitenden der Klinik, die für die dortige Behandlung erforderlichen Informationen mitteilen.

Bei Bedarf organisiert die Bezugslehrkraft die Rückkehr Ihres Kindes an die Heimatschule.

Zur Entlassung schreibt die Bezugslehrkraft eine Schulmitteilung, die die Beschulungsdauer dokumentiert.

### **Unsere Arbeitsweise**

Wir sind der Auffassung, dass eine Arbeit in Netzwerken am erfolgreichsten ist. Deshalb gibt es einen regelmäßigen Austausch mit:

- den Ärzten/ Ärztinnen, Therapeuten/ Therapeutinnen und Mitarbeitenden der Station. Die Lehrkräfte nehmen an Visiten und Fallbesprechungen teil.
- den Lehrkräften der Heimatschule in Form von Telefonaten, oder Besuchen. Themen sind dabei der schulische Leistungsstand, Unterrichtsinhalte und die Planung der Rückkehr an die Heimatschule.
- anderen Helfenden. Dies können Mitarbeitende des Jugendamtes, Schulbegleitungen oder Beratungslehrkräfte sein, sofern die Sorgeberechtigten die entsprechenden Beteiligten von der Schweigepflicht entbinden (Berufsgeheimnisträger, wie z. B. staatl. anerk. Sozialarbeiter/ Sozialarbeiterinnen oder Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen) oder eine Einwilligung (z. B. Beratungslehrkraft) erteilen.

Oft organisieren wir einen sogenannten „Runden Tisch“, an dem sich die oben genannten Beteiligten mit den Sorgeberechtigten und gegebenenfalls dem Patienten/der Patientin treffen, um sich auszutauschen und die nächsten Schritte zu planen.

Der Austausch in allen Bereichen kann auch in Form von Videokonferenzen stattfinden.

Wir vermitteln eine Atmosphäre der Wertschätzung und Achtung voreinander durch gegenseitiges Zuhören, Unterstützung in schwierigen Situationen und geduldiges Handeln.

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und die Schule Hesterberg sind zwei getrennte Einrichtungen.

Mit der Beschulung an der Schule Hesterberg wird die Schulpflicht erfüllt. Die bei einem Schulaufenthalt an der Schule Hesterberg durch die Bezugslehrkräfte erhobenen personenbezogenen Daten ihres Kindes dienen ausschließlich der Arbeit an der Schule Hesterberg und finden ihre Entsprechung im §30 Schulg. S-H.

Die Bezugslehrkräfte erheben im Austausch mit der Heimatschule ausschließlich Informationen zum Arbeits-, Leistungs- und Sozialverhalten der entsprechenden Schülerinnen und Schüler und dokumentieren dies in einer schulinternen Akte, die nach zwei Jahren vernichtet wird. Diese Informationen werden für den schulinternen Arbeitsprozess an die entsprechenden Fachkollegen und Fachkolleginnen weitergegeben.

Die durch die zugewiesene Bezugslehrkraft erworbenen Informationen innerhalb von Visiten und ähnlichen Besprechungen mit Therapeuten und Therapeutinnen oder Mitarbeitenden der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, wie zum Beispiel:

- Informationen zur familiären Situation
- Kenntnis von Diagnosen

bleiben ausschließlich bei den Bezugslehrkräften und werden weder weitergetragen noch verschriftlicht.

Die Teilnahme an den Visiten und Gesprächen autorisierten Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Schulanmeldung.

Jeder weitere Umgang mit personenbezogenen Daten wird mit Ihnen persönlich abgesprochen.

Verantwortlich für den Inhalt ist:

Schule Hesterberg  
Landesförderzentrum für Pädagogik bei Krankheit  
Friedrich-Ebert-Str. 5  
24837 Schleswig  
Tel: 04621-831650  
E-Mail: [schule-hesterberg.schleswig@schule.landsh.de](mailto:schule-hesterberg.schleswig@schule.landsh.de)